



3. September 2026

Medienmitteilung

Stadtberner Solarstrom im Quartier gemeinsam nutzen mit der ewb.LEG

Energie Wasser Bern (ewb) lanciert in Partnerschaft mit der Stadt Bern ab dem 3. September 2026 ein neues Produkt für lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG): die ewb.LEG. Mit der ewb.LEG sorgt ewb dafür, dass Solarstromproduzent:innen ihren überschüssigen Strom den Bezüger:innen im gleichen Quartier verkaufen können. Damit fördern Energie Wasser Bern und die Stadt Bern gemeinsam den Ausbau der Solarenergie und stärken die lokale Stromproduktion.

Wer in der Stadt Bern Solarstrom der eigenen Photovoltaik (PV)-Anlage verkaufen und wer umgekehrt lokalen Solarstrom aus dem Quartier beziehen will, kann sich ab jetzt für einen Beitritt in die neue LEG von Energie Wasser Bern anmelden und so die Energiewende vor Ort aktiv mitgestalten.

Alle können sich anschliessen

Die ewb.LEG deckt das ganze Stadtgebiet ab: Mieter:innen, Liegenschaftsbesitzer:innen sowie Unternehmen können als Produzent:innen oder Bezüger:innen von lokalem Solarstrom teilnehmen. Mit dem neuen Angebot ewb.LEG bietet Energie Wasser Bern ein «Rundum-sorglos-Paket»: Stadtberner Produzent:innen bringen ihren überschüssigen Solarstrom in die lokale Elektrizitätsgemeinschaft ein, während Bezüger:innen diesen Strom innerhalb der ewb.LEG beziehen können. Energie Wasser Bern übernimmt dabei die Abrechnung sowie die Zusammenführung von Produzent:innen und Bezüger:innen.

Vorteile für Bezüger:innen und Produzent:innen von Solarstrom

Vom neuen Produkt ewb.LEG profitieren beide Parteien: Bezüger:innen beziehen lokale und klimafreundliche Energie und nutzen den Rabatt von 20 Prozent auf dem Netznutzungstarif. Produzent:innen erhalten in der ewb.LEG eine höhere Abnahmevergütung und verbessern gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit ihrer Solaranlage. Das fördert zusätzliche Investitionen in PV-Anlagen auf dem Stadtgebiet und unterstützt den weiteren Solarausbau.

Bis Ende 2027 bezahlen Bezüger:innen für lokal produzierten Solarstrom aus der ewb.LEG 13,1 Rappen pro Kilowattstunde, während Produzent:innen für die Einspeisung 12,0 Rappen pro Kilowattstunde erhalten – und damit mehr als die bereits attraktive Abnahmevergütung von Energie Wasser Bern. Strom, den auch die Nachbarschaft nicht bezieht, speist die Eigentümerschaft der Photovoltaik-Anlage weiterhin ins Netz von Energie Wasser Bern.

Interessierte melden sich ab jetzt via die [Plattform LEGhub](#) an. Geben sie im LEGhub ihre Adresse ein, erscheint die passende ewb.LEG im Reiter «LEG finden». Die Anmeldegebühr für Produzent:innen schenkt ewb der Kundschaft im Jahr 2026. Der Beitritt ist für Bezüger:innen kostenlos.

Solarstrom von städtischen Dächern fliesst in die ewb.LEG

Die Stadt Bern und Energie Wasser Bern treten zusammen in einem ersten Schritt mit rund 80 PV-Anlagen, die sich auf und an Gebäuden, welche sich im Eigentum der Stadt Bern und ewb befinden, der ewb.LEG bei. Sie ermöglichen so der ganzen Stadtverwaltung und Dritten, Strom aus diesen Solaranlagen zu beziehen. Die Stadt Bern und Energie Wasser Bern beteiligen sich damit aktiv an der Produktion und der Nutzung von lokalem Solarstrom. Sie tragen so zur Erreichung der Zielvorgabe der städtischen Energie- und Klimastrategie bei.

Auskunft erteilen:

- Medienstelle Energie Wasser Bern, T 031 321 36 88
- Aurélie Tanner, Immobilien Stadt Bern, T 031 321 67 18

Was ist eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG)?

In lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) können Besitzer:innen von Solaranlagen ihren überschüssigen Strom direkt an Bezüger:innen verkaufen. Sie teilen miteinander vor Ort produzierten, erneuerbaren Strom. Bezüger:innen profitieren dabei von reduzierten Netznutzungsentgelten. Die Produzent:innen erhalten in der LEG eine höhere Abnahmevergütung; gleichzeitig verbessert sich die Wirtschaftlichkeit ihrer Solaranlage.